CBM

Holzkessel

Deutsch
31/08/06

Bedienungs-
Anleitung

CE
1312

De Dietrich

www.dedietrich.com

Inhaltsverzeichnis

Benutzte Symbole 3

Wichtige Installationshinweise 3

1 Belüftung der Heizraumes 3
2 Wartung 4
3 Brennstoff 4

Beschreibung 5

1 Heizungsanlage 5
2 Sicherheit 6
3 Heizkessel 7
4 Schaltfeld 7

Inbetriebnahme - Betrieb mit Scheitholz 8

1 Erstmalige Inbetriebnahme - Betrieb mit Scheitholz 8
2 Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison) 8
3 Zündung 9
4 Nachladen von Holzscheiten 9

Inbetriebnahme - Betrieb mit Pellets 10

1 Erstmalige Inbetriebnahme 10
2 Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison) 10

Reinigung und regelmäßige Wartung 11

1 Reinigung des Heizkessels (Alle 3 bis 7 Tage) 11
2 Maximale Aschemenge 12
3 Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat) 13
4 Reinigung des Abgasventilators* (Etwa 1 Mal pro Monat) 13
5 Überprüfung der Türen (Etwa 1 Mal pro Monat) 13

Ausschalten des Kessels 14

Bei Störungen 15

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Es wird dringend empfohlen, die nachstehenden Anweisungen zu lesen, um die optimale Funktion Ihrer Anlage zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass unser Produkt Ihren Erwartungen entsprechen wird.

Benutzte Symbole

Vorsicht Gefahr
Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden.

Hinweis
Bitte berücksichtigen Sie die Hinweise um den Komfort aufrecht zu erhalten.

Verweis
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

Wichtige Installationshinweise

Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.

Eingriffe am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb durchgeführt werden.

Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Kinder von der Heizung fernhalten.

Die bestimmungswidrige Verwendung sowie unzulässige Änderungen bei der Montage und an der Konstruktion führen zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.

Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde ⏚.

Bei Stromausfall:
- Türen des Heizkessels nicht öffnen.
- Keinen Brennstoff nachfüllen.

Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.

Türen des Heizkessels während des Betriebs geschlossen lassen.

Türen des Heizkessels nur während der Wartung und zum Nachfüllen von Brennstoff öffnen.

Keinen ungeeigneten Brennstoff verbrennen.

Wichtig: In den folgenden Fällen muss der Brenner vor der erneuten Inbetriebnahme des Heizkessels unbedingt gereinigt werden:

- Abschalten des Heizkessels durch den Sicherheitsthermostat
- Abschalten des Heizkessels durch die Sicherung
- Abschalten des Heizkessels durch den Ein/Aus-Schalter, während der Brenner läuft
- Abschalten des Heizkessels durch den Funktionswahlschalter, während der Brenner läuft

Siehe Kapitel: Ausschalten des Kessels.

1 Belüftung der Heizraumes

Die untere Belüftungsöffnungen gegenüber der oberen Entlüftungsöffnungen so anordnen, dass die Umwälzung der Luft den gesamten Heizraum betrifft.

Die Größe und Anordnung der Be- und Entlüftungsöffnungen sind den örtlichen Bestimmungen zu entnehmen.

Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht unterbinden(auch nicht teilweise).

Achtung:

Um eine Beschädigung des Heizkessels zu vermeiden, muss die Kontaminierung der Verbrennungsluft durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen verhindert werden, da sie besonders korrosiv sind. Diese Verbindungen kommen zum Beispiel in Spraydosen, Farben, Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln, Waschmitteln, Detergenzien, Klebstoffen, Streusalz usw. vor. Folglich:

- Abluft aus derartigen Räumen nicht ansaugen: Friseursalons, Reinigungen, industrielle Werkstätten (Lösungsmittel), Räume mit Kühlanlagen (Risiko des Austritts von Kühlmittel) usw.
- Derartige Produkte nicht in der Nähe der Heizkessel lagern.

Im Fall der Korrosion des Heizkessels und/oder seiner Peripheriegeräte durch chlorierte und/oder fluorierte Verbindungen (s. o.), wird keine Gewährleistung übernommen.

2 Wartung

- Die Wartung und eine vollständige Reinigung des Heizkessels sowie die Reinigung der Abgasleitungen müssen unbedingt mindestens 2 Mal pro Jahr durch einen qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Die Reinigung des Heizkessels ist alle 3 bis 7 Tage durchzuführen.
- Mindestens 1 Mal pro Monat die Dichtheit der Türen des Heizkessels prüfen.
- Den Wasserstand der Anlage regelmäßig überprüfen und nötigenfalls auffüllen, wobei eine zu schnelle Zufuhr von Kaltwasser in den heißen Kessel zu verhindern ist. Wenn dies mehrmals pro Saison erforderlich ist, das Leck suchen und abdichten.

Die Anlage ausschließlich im Bedarfsfall entleeren. Beispiel: Mehrere Monate andauernde Abwesenheit mit Frostgefahr im Gebäude.

3 Brennstoff

3.1 Betrieb mit Scheitholz

Verwendbar

- Holz von harten Laubbäumen (Eiche, Buche, Hainbuche usw.)
- Holz von weichen Laubbäumen (Birke, Pappel, Linde usw.)
- Harziges Holz (Kiefer, Tanne, Fichte, Lärche usw.): **Gelegentlich verwenden** (Maximal 2 bis 3 Beladungen, auf die ebenso viele Beladungen mit Laubbaumholz zu folgen haben)

- **Eigenschaften der verwendbaren Scheite**
  - Trockenes Holz, abgelagert an einem geschützten Ort **mindestens 2 Jahre**, mit geringem Feuchtigkeitsgrad (unter 20 % der Bruttomasse)
  - Scheite mit einem Durchmesser von maximal 150 mm
  - Maximale Länge der Scheite:

Modelle	CBM 15	CBM 25	CBM 30
mm	330	500	500

  - Für eine bessere Verbrennungsqualität vorzugsweise Scheite verwenden, die eine geringe Länge (25 - 33 cm) haben und auf einen Durchmesser von maximal 10 bis 15 cm gespalten sind.
  - Für eine gleichmäßigere Verbrennung, eine längere Brenndauer je Füllung und einen größeren Jahreswirkungsgrad die Scheite geordnet im Feuerraum anordnen.

- **Heizwert und Energiegehalt verschiedener Holzarten**

Holzart	Harte Laubbäume		Weiche Laubbäume und harziges Holz	
Brutto-Feuchtigkeitsgehalt (%)	20	30	20	30
Mittleres Gewicht eines Raummeters Holz (kg/Ster)	530	600	380	440
Heizwert (kWh/kg)	3.9	3.3	3.9	3.3
Energiegehalt (kWh/Ster)	2070	1980	1480	1450
Aquivalent in Litern Öl (l/Ster)	210	200	150	145

Nicht verwendbar

- Spanplatten
- Beschichtetes, angestrichenes oder behandeltes Holz
- Holz, das Metallstücke enthält
- Holz, das nicht mindestens 12 Monate an einem geschützten Ort abgelagert wurde
- Alle anderen Brennstoffe als Holz

3.2 Betrieb mit Pellets

Nur nach DIN+ Pellets verwenden (650 kg/m² - Ø 6 mm).

- **Äquivalenter Energiegehalt von 220 kg Pellets**
  - Volumen: 300 l
  - Heizöl: 100 l
  - 1000 kWh
  - 3/4 Ster Scheitholz

- **Vergleich des benötigten Lagerungsvolumens**

Heizöl: 2000 l ⇨ **2 m³** (1 m x 1 m x 2 m)
= Pellets: 4.5 t ⇨ **6 m³** (2 m x 1.5 m x 2 m)
= 15 Ster Scheitholz ⇨ **15 m³** (3 m x 2.5 m x 2 m)
↳ Multipliziert mit 2 für eine Lagerung über 2 Jahre (Trocknung frisch geschnittenen Holzes)

Beschreibung

1 Heizungsanlage

Je nach Heizungsanlage können bestimmte Komponenten weggelassen oder hinzugefügt werden. Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.

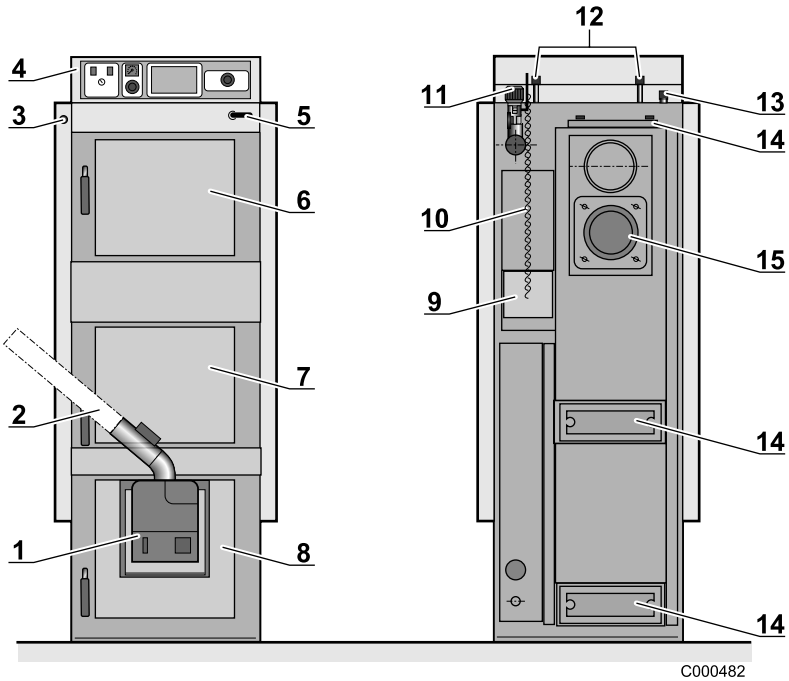
	Bezeichnung	Betrieb
	CBM Kombi Heizkessel, für Scheitholz und Pellets	Verbrennt Holz/Pellets, bietet zusätzliche Sicherheit und schützt die Umwelt. Entzieht den Verbrennungsabgasen die Wärme und überträgt sie auf das Heizungswasser.
	EA108 Rücklaufhochhaltegruppe als Wandmodul	Zum Anheben der Rücklauftemperatur. Bleibt geschlossen, wenn die Rücklauftemperatur unter 60 °C liegt.
	ML9 Thermische Rücklaufhochhaltegruppe	Verhindert den Rücklauf von Kaltwasser mit einer Tempartur unter 60 °C in den Heizkessel.
	Scheitholz	Die natürliche Energie des Holzes wird durch die Verbrennung im Bioenergiekessel in Wärme umgewandelt.
	Pellets	Die natürliche Energie des Holzes wird durch die Verbrennung im Bioenergiekessel in Wärme umgewandelt.
	Pufferspeicher **PS / PSB** **DC / QUADRO**	Zum Zwischenspeichern des erzeugten heißen Wassers aus dem Bioenergiekessel. Kompensiert eventuelle Unterschiede zwischen Produktion und Verbrauch der Wärme. Solarnutzung mit DC / QUADRO
	Warmwassererwärmer **LIGHT / DUO / TRIO**	Enthält einen Warmwasservorrat für den Haushaltsbedarf (z.B. Dusche), mit elektrischer Zusatzheizung für den Sommer. Solarnutzung mit LIGHT / DUO / TRIO
	SV-matic 23 B **SV-matic 2233 BFS** Regelung	Gewährleistet abhängig von der Außentemperatur auf optimale und brennstoffsparende Weise die gewünschte Raumtemperatur.
	Differenzregelung	Steuert die Speicherladepumpe.
	Heizkörper oder Fußbodenheizung	Überträgt die Wärme des Heizungswassers auf die Räume.

	Bezeichnung	Betrieb
	Ladepumpe Heizungspumpe	Pumpt das Heizungswasser vom Heizkessel zum Pufferspeicher und vom Pufferspeicher zu den Heizkörpern und wieder zurück zum Heizkessel, wo es erneut aufgewärmt wird.
	Heizungswasser und Rohrleitungen der Heizungsanlage	Transportieren die im Heizkessel produzierte Wärme zu den Heizkörpern.
	Motorbetriebenes Mischerventil	Passt die Vorlauftemperatur des Heizkessels (d. h. des zu den Heizkörpern fließenden Wassers) so an, dass abhängig von der Außentemperatur die gewünschte Raumtemperatur erzielt wird. Dazu wird das Vorlaufwasser mit dem kälteren Rücklaufwasser gemischt.
	Manometer	Zeigt den Druck im Heizkreis an.
	Entlüfter	Stellt sicher, dass sich in den Rohrleitungen des Heizkreises keine Luft befindet.
	Sicherheitsventil	Verhindert einen zu starken Druckanstieg in der Heizungsanlage.
	Ausdehnungsgefäß	Hält den Druck in der Heizungsanlage konstant und nimmt das Ausdehnungswasser auf.
	1. Pellets Behälter **2.** Pellets Brenner Förderschnecke **3.** Pellets Brenner	Zufuhr- und Verbrennungssystem für Pellets.
	L33 Thermische Ablaufsicherung	Zum Betrieb der Sicherheitsbatterie, die den Heizkessel vor Überhitzung schützt.

2 Sicherheit

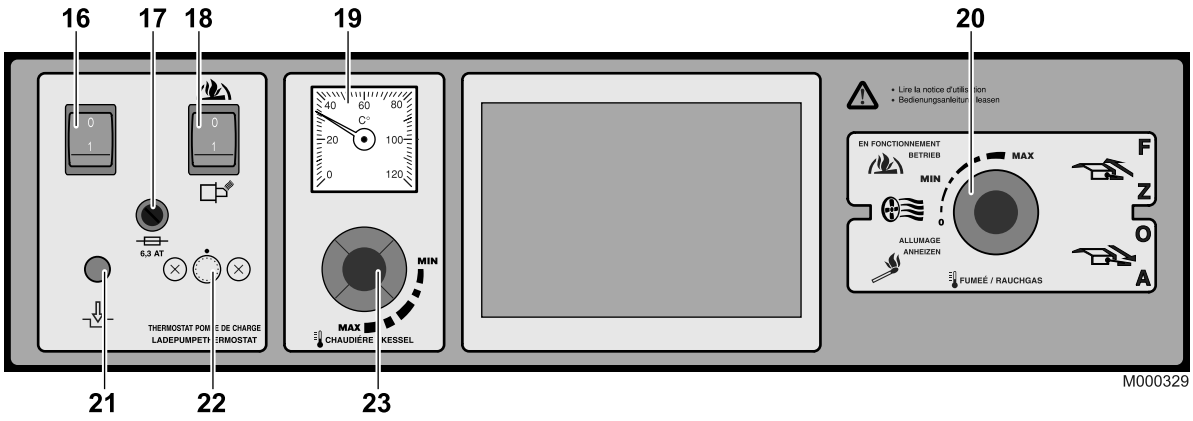
- Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung (110 °C)
- Sicherheitsbatterie (vom Werk geliefert) zum Anschluss an Kaltwasser über eine thermische Ablaufsicherung (Option **L33**)
- Sicherheitsventil (Vom Installateur zu montieren)

3 Heizkessel



1. Pellets Brenner (Zubehör)
2. Pellets Brenner Förderschnecke (Zubehör)
3. Entstörtaste des Pellet-Brenners
4. Schaltfeld
5. Hebel der Anheizklappe
6. Beladetür - Scheitholz
7. Aschetür - Scheitholz
8. Tür des Pellet-Brenners
9. Luftklappe zur Regelung der Verbrennungsluft - Scheitholz
10. Kette der Luftklappe
11. Feuerungsregler: 60-90 °C - Scheitholz
12. Sicherheits-Wärmetauscher (Vom Installateur anzuschließen)
13. Tauchhülse für Thermische Ablaufsicherung
14. Reinigungsdeckel
15. Abgasventilator (ausgenommen **CBM 15**)

4 Schaltfeld



16. Hauptschalter Ein 1/Aus 0
17. Sicherung (6.3 AT)
18. Betriebsartwähler
    - Scheitholz
    - Pellets
19. Kesselthermometer
20. Abgasthermostat für Abgasventilator (ausgenommen **CBM 15**) - Scheitholz
21. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung (110 °C)
22. Thermostat der Ladepumpe des Pufferspeichers (Und/oder Anhebung der Rücklauftemperatur) - Wenn angeschlossen
23. Kesselthermostat - Pellets

Inbetriebnahme - Betrieb mit Scheitholz

Beim Wechseln der Betriebsart (Pellets / Scheitholz):

- Heizung ausschalten.
  Siehe Kapitel: Ausschalten des Kessels
- Den Betriebsartwähler nicht auf stellen, wenn der Brenner arbeitet.
- Heizkessel reinigen.

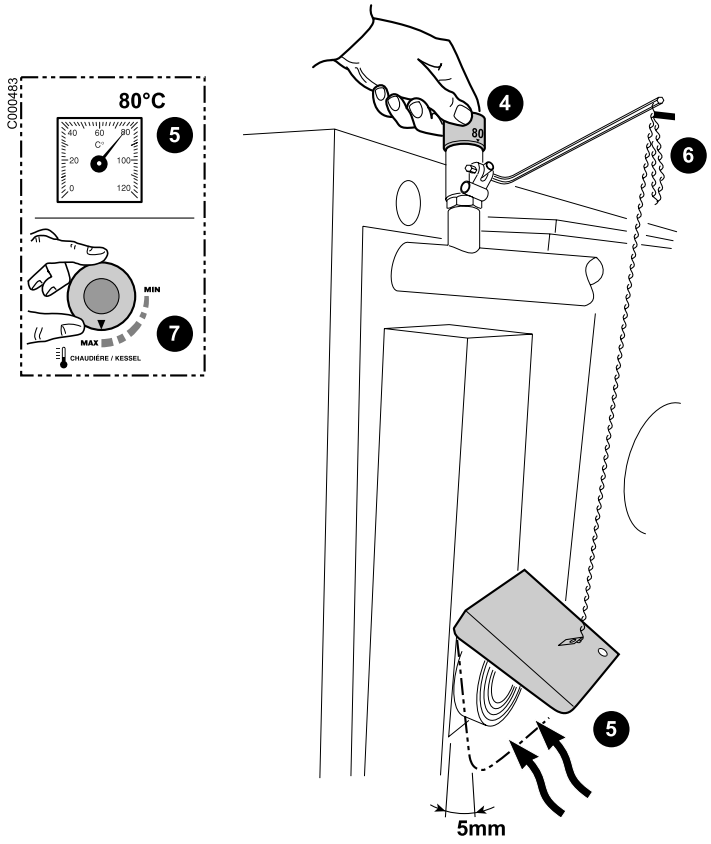
Wenn der Brenner montiert bleibt, die Öffnung unter dem Brenner schließen, um den Eintritt von Nebenluft zu verhindern.

Wenn der Brenner demontiert ist, die vom Brenner gelassene Öffnung schließen (Originalklappe), um den Eintritt von Nebenluft zu verhindern.

1 Erstmalige Inbetriebnahme - Betrieb mit Scheitholz

Die Erst-Inbetriebnahme darf nur duch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.

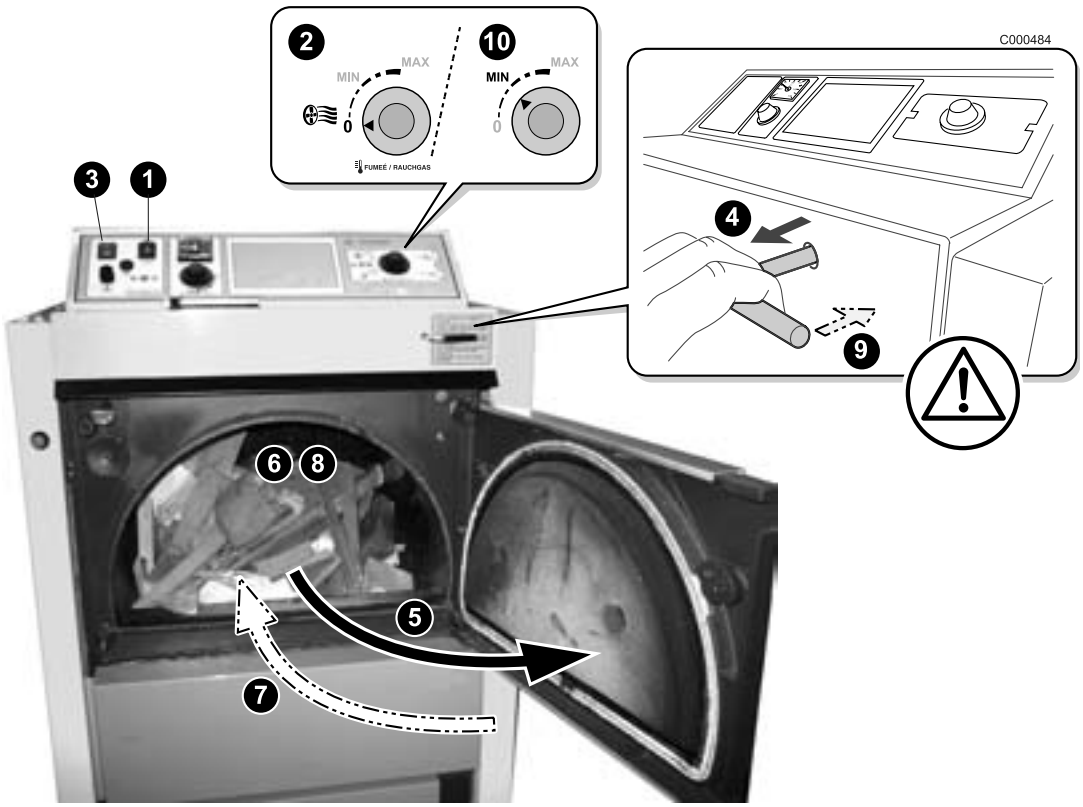
2 Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison)



1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegelt ist. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.
3. Die Schritte zum Zünden des Heizkessels durchführen (Siehe Kapitel: Zündung).
4. Den Feuerungsregler auf 80 °C einstellen.
5. Die Luftklappe durch Ziehen an der Kette öffnen und warten, bis das Thermometer 80 °C erreicht.
6. Die Kette so einhängen, dass mindestens eine Öffnung von 5 mm besteht und das Kettenglied markieren
7. Thermostat des Heizkessels auf Max stellen.
8. Pumpen prüfen:
   Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.

Sicherstellen, dass die Luftklappe ganz geschlossen ist, wenn der Heizkessel 90 °C erreicht.

3 Zündung



1. Betriebsartwähler auf stellen.
2. Abgasthermostat auf 0 stellen (Zündung) - ausgenommen **CBM 15**.
3. Ein/Aus-Schalter auf 1 stellen.
4. Am Hebel ziehen, um die Anheizklappe zu öffnen.
5. Beladetür öffnen.
6. Kleine, leicht entzündbare Holzstücke mit Papier auf den Boden des Feuerraums legen. Zwischen den Holzscheiten und der Abgasausleitung einen Freiraum von mindestens 2 bis 4 cm lassen. Holzscheite auflegen und anzünden.
7. Beladetür schließen.
8. Wenn das Holz gut brennt (ca 20-30 Minuten später), den Feuerraum weiter füllen.
   Beladetür schließen.
9. Den Hebel drücken, um die Anheizklappe zu schließen.
10. Abgasthermostat zwischen Min und Max stellen (im Betrieb) - ausgenommen **CBM 15**.

i Wenn der Brennstoff verbrannt ist, wird der Abgasventilator durch den Abgasthermostat abgeschaltet. Dies ermöglicht eine längere Gluthaltung.

4 Nachladen von Holzscheiten

i Holzscheite erst dann nachladen, wenn die vorherige Beladung mindestens 1/3 des Füllvolumens abgebrannt ist.

1. Am Hebel ziehen, um die Anheizklappe zu öffnen.
2. Abgasthermostat auf 0 stellen (Zündung) - ausgenommen **CBM 15**.
3. Eine Minute warten und die Beladetür öffnen.
4. Holzscheite in den Feuerraum hinzufügen.
5. Beladetür schließen.
6. Den Hebel drücken, um die Anheizklappe zu schließen.
7. Abgasthermostat zwischen Min und Max stellen (im Betrieb) - ausgenommen **CBM 15**.

Maximale Brenndauer einer Fühlung (Stunden)

Modelle	CBM 15	CBM 25	CBM 30
Laubbäume	3	4	4
Harzige Hölzer	2	3	3

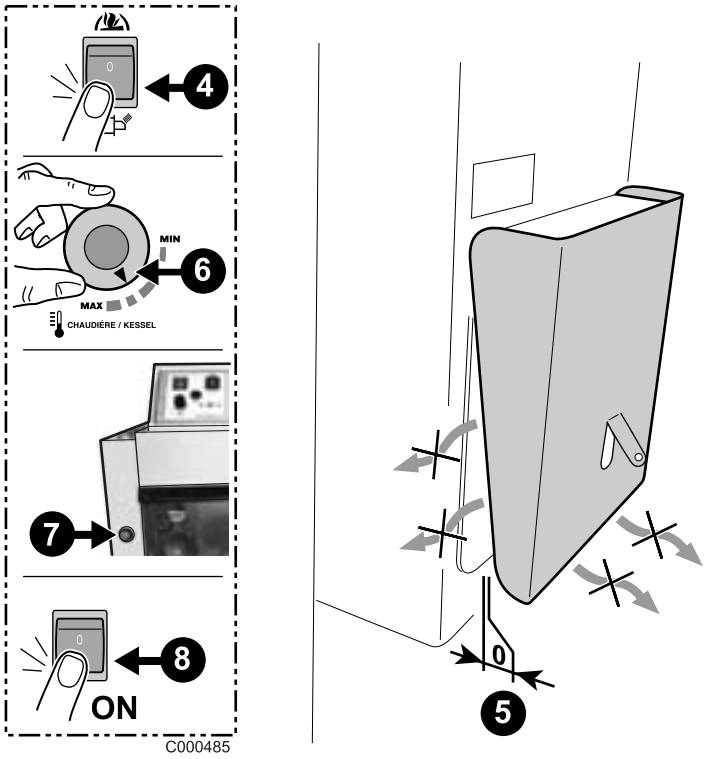
Beim Wechseln der Betriebsart (Scheitholz / Pellets):

- Das Ende der Holzscheitverbrennung abwarten.
- Heizkessel nicht mit Holzscheiten beladen.
- Heizkessel reinigen.

1 Erstmalige Inbetriebnahme

Die Erst-Inbetriebnahme darf nur duch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.

2 Weitere Inbetriebnahmen durch den Nutzer (zumindest am Beginn der Heizsaison)



Sicherstellen, dass die Luftzufuhr des Brenners frei ist. Blende unterhalb des Brenners öffnen.

1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Falls erforderlich Wasser nachfüllen.
2. Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegelt ist. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und gegebenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.
3. Die Zufuhrschnecke füllen:
   Stromkabel des Motors an eine Steckdose anschließen.
   Vollständige Befüllung der Schnecke abwarten. Dieser Vorgang kann bis zu 20 Minuten dauern.
4. Betriebsartwähler auf ☐ stellen.
5. Sicherstellen, dass die Luftklappe hermetisch geschlossen ist. Kette aushaken.
6. Thermostat des Heizkessels auf die gewünschte Solltemperatur einstellen.
   Min: 75 °C
   Max: 90 °C
7. Entstörtaste drücken, wenn die Beladetür geöffnet wurde.
8. Ein/Aus-Schalter auf 1 stellen.
9. Pumpen prüfen:
   Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.

Brenner einstellen.
Siehe: Anleitung des Brenners

Reinigung und regelmäßige Wartung

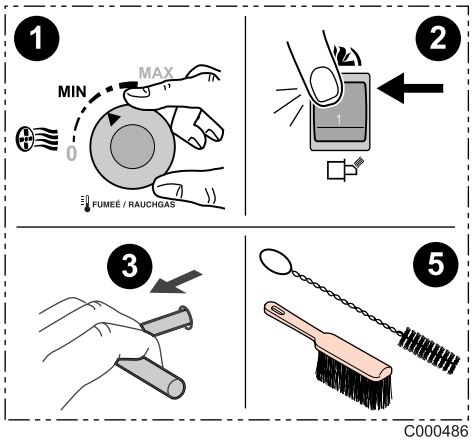
Heizkessel alle 3 bis 7 Tage (je nach Qualität und Menge des verwendeten Holzes) von der Asche befreien.

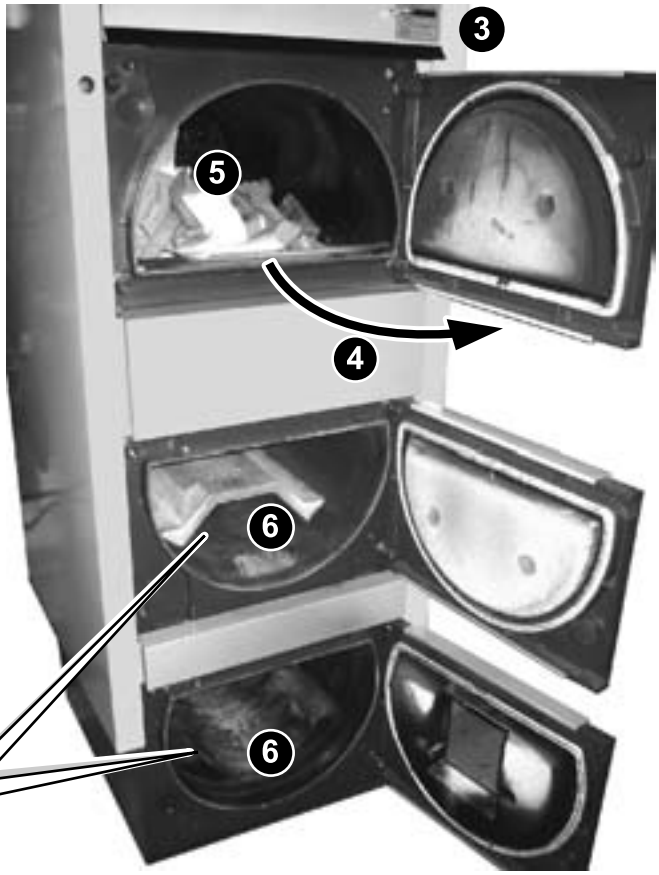
Abgassammler und Abgasventilator etwa 1 Mal pro Monat reinigen.

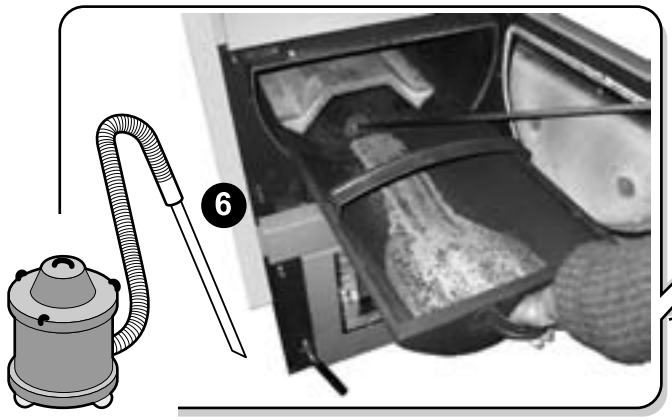
Am Ende der Heizsaison durch qualifiziertes Fachpersonal eine Grundreinigung des Heizkessels durchführen lassen.

Wartung des Brenners: Siehe in der Bedienungsanleitung des Brenners.

1 Reinigung des Heizkessels (Alle 3 bis 7 Tage)







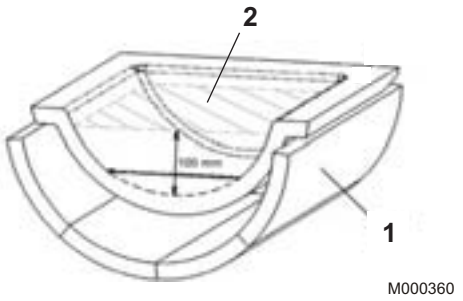
Heizkessel vor der Reinigung ausschalten.
Siehe Kapitel: Ausschalten des Kessels

1. Abgasthermostat auf 0 stellen (Zündung) - ausgenommen **CBM 15**.
2. Betriebsartwähler auf stellen.
3. Am Hebel ziehen, um die Anheizklappe zu öffnen.
4. Beladetür öffnen.
5. Asche durch den Schlitz des Abgasfensters fegen.
6. Aschetür öffnen und Tür des Pellet-Brenners öffnen. Asche und Ruß mit Schaber und Aschebehälter aus dem Feuerraum entfernen.

Die hitzebeständigen Elemente bei der Reinigung nicht herausnehmen.

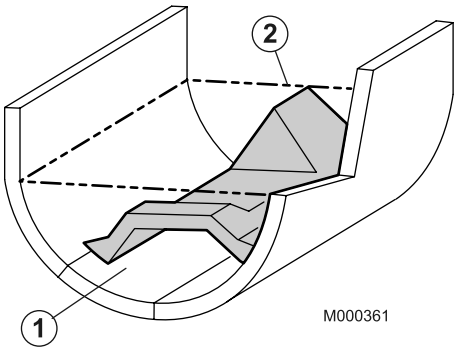
2 Maximale Aschemenge

Scheitholz - CBM 15



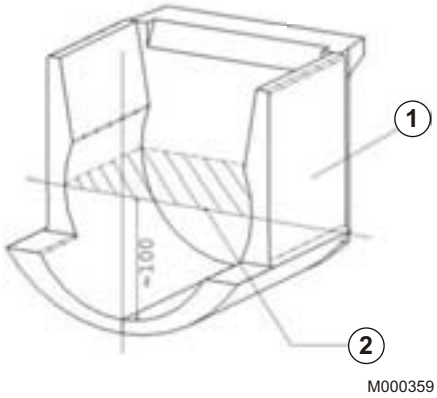
1. Feuerraum
2. Maximale Aschemenge

Scheitholz - CBM 25, CBM 30



1. Feuerraum
2. Maximale Aschemenge (Bis zur Oberkante der Keramikplatte)

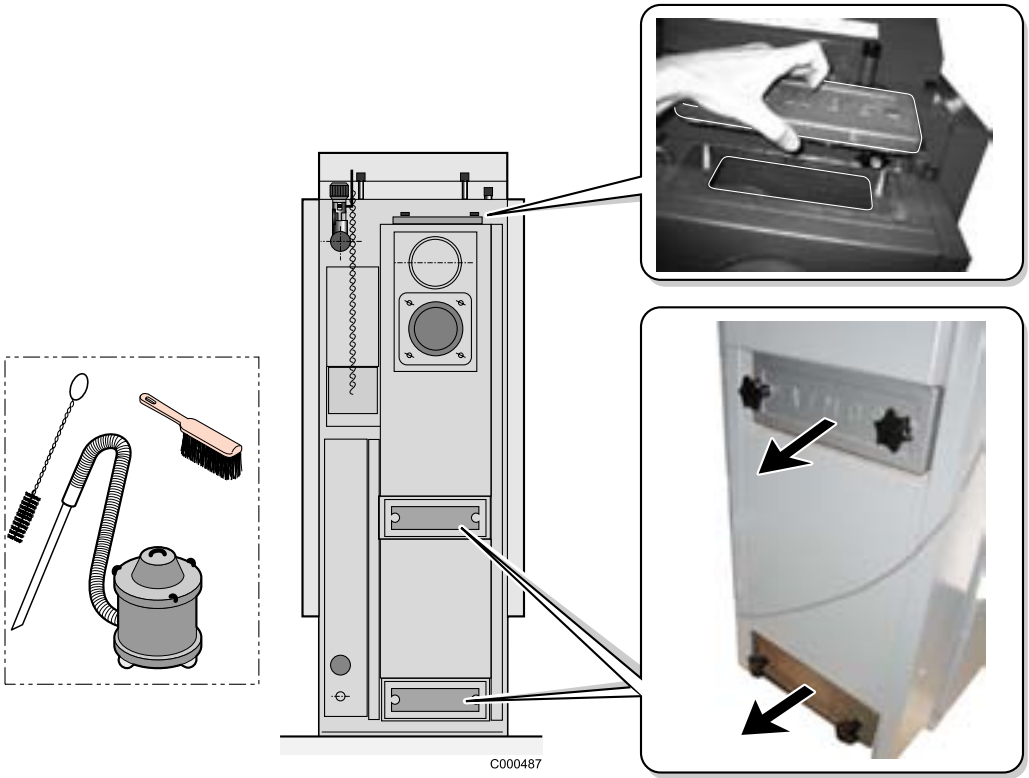
Pellets - CBM 15, CBM 25, CBM 30



1. Feuerraum
2. Maximale Aschemenge

3 Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat)

Nur bei kaltem Heizkessel.



C000487

Inspektionsklappen öffnen und mit einer Bürste reinigen. Die Asche an der unteren Inspektionsklappe entfernen.

4 Reinigung des Abgasventilators* (Etwa 1 Mal pro Monat)

*ausgenommen **CBM 15**

C000489

- Abgasventilator demontieren.
- Die Flügel reinigen.
- Auf die richtige Positionierung der Flügel des Ventilators achten.

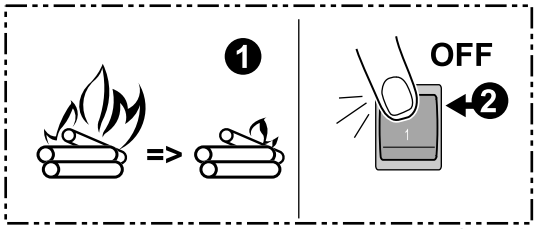
5 Überprüfung der Türen (Etwa 1 Mal pro Monat)

Mindestens 1 Mal pro Monat die Dichtheit der Türen des Heizkessels prüfen.

Falls erforderlich, die Dichtungen durch einen Installateur ersetzen lassen.

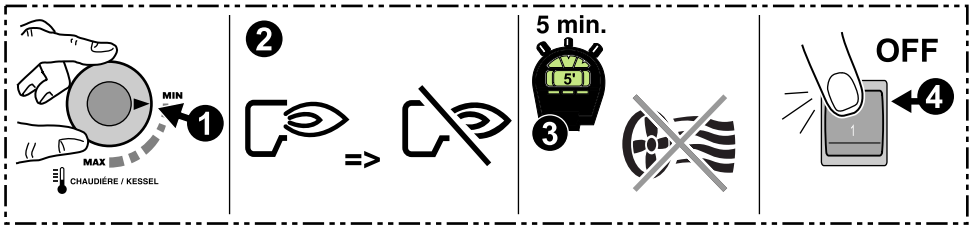
Ausschalten des Kessels

Betrieb mit Scheitholz



1. Das Ende der Holzscheitverbrennung abwarten (3-4 Stunden abwarten).
2. Ein/Aus-Schalter auf 0 stellen.

Betrieb mit Pellets



1. Thermostat des Heizkessels auf Min stellen.
2. Verlöschen der Flamme abwarten (rote Kontrollleuchte am Brenner)
3. Abschalten des Abgasventilators abwarten ausgenommen **CBM 15**: 5 Minuten nach dem Verlöschen der Flamme.
4. Ein/Aus-Schalter auf 0 stellen.

Der Nachlauf vor dem erneuten Einschalten des Brenners ist notwendig.

Wichtig: In den folgenden Fällen muss der Brenner vor der erneuten Inbetriebnahme des Heizkessels unbedingt gereinigt werden:

- Abschalten des Heizkessels durch den Sicherheitsthermostat
- Abschalten des Heizkessels durch die Sicherung
- Abschalten des Heizkessels durch den Ein/Aus-Schalter, während der Brenner läuft
- Abschalten des Heizkessels durch den Funktionswahlschalter, während der Brenner läuft

Reinigen des Brenners:

- Brenner abmontieren
- Feuerraum reinigen
- Kappe des Brenners mit dem mitgelieferten Schaber reinigen
- Den Brenner wieder zusammenbauen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Außerhalb der Heizperiode:

- Die Umwälzpumpen mindestens 1 Mal pro Monat 2 Minuten laufen lassen.
- Die Heizoberflächen des Heilkessels korrekt reinigen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Frostgefahr

Heizkreise:

Frostschutzmittel verwenden, um ein Einfrieren des Heizungswassers zu vermeiden. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren. In jedem Falle einen Installateur befragen.

Trinkwasserkreis:

Den Wassererwärmer und die Warmwasserleitungen entleeren.

Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Außerbetriebsetzung (12 Monate oder mehr)

- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- Die Tür des Kessels schließen, um jegliche Luftzirkulation im Kessel zu verhindern.

Bei Störungen

Folgende Überprüfungen sind vor der Benachrichtigung Ihres Installateurs durchzuführen:

Fehler	Vermutliche Ursachen	Fehlersuche
Scheitholz Der Heizkessel schaltet sich kurz nach der Zündung aus.	Das Feuer ist nicht richtig angegangen (die Temperatur hat nicht ihren Sollwert erreicht). Der Abgasthermostat hat den Heizkessel außer Betrieb gesetzt.	Feuer wieder anzünden. Siehe Kapitel: Zündung
Scheitholz Beim Betrieb des Heizkessels läuft oft das Gebläse.	Der Thermostat des Heizkessels ist zu niedrig eingestellt.	Sollwert des Heizkesselthermostats erhöhen.
	Die Ladepumpe des Pufferspeichers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen. Wenn die Pumpe immer noch nicht funktioniert, den Installateur kontaktieren.
Scheitholz Abgasventilator funktioniert nicht.	Die Thermostate sind nicht richtig eingestellt.	Thermostate einstellen. Siehe Kapitel: Inbetriebnahme - Betrieb mit Scheitholz
	Der Heizkessel hat keinen Strom.	Den Heizkessel unter Spannung setzen.
	Der Betriebsartwähler steht auf .	Betriebsartwähler auf stellen.
	Der Abgasventilator ist verdreckt.	Abgasventilator reinigen. Siehe Kapitel: Reinigung des Abgassammlers (Etwa 1 Mal pro Monat).
Scheitholz + Pellets An der Beladetür entweichen Abgase.	Die Dichtungen der Tür sind undicht.	Die Türen durch den Installateur einstellen lassen. Falls erforderlich, die Dichtungen durch einen Installateur ersetzen lassen.
Scheitholz + Pellets Die Heizkörper sind kalt.	Das Vorlaufventil oder das Rücklaufventil ist geschlossen.	Ventile öffnen.
	Heizkessel mit einer Regelung ausgestattet: Der Regler ist nicht richtig eingestellt.	Einstellungen prüfen Siehe: Betriebsanleitung des Reglers
	Der Thermostat des Heizkessels und/oder die Fernbedienung ist nicht richtig eingestellt.	Einstellwerte erhöhen.
	Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig.	Anlage füllen und die Heizkörper entlüften.
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen.	Ventile öffnen.
	Die Umwälzpumpe der Heizung und/oder die Ladepumpe des Pufferspeichers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.
	Das 3-Wege-Mischerventil öffnet sich nicht automatisch.	Ventil öffnen. Installateur kontaktieren.
Scheitholz + Pellets Es gibt kein Warmwasser.	Die Ladepumpe des Warmwassererwärmers funktioniert nicht.	Deblockierschraube auf der Pumpenachse mit einem Schraubendreher drehen.
	Im Primärkreis (Wärmetauscher) des Warmwassererwärmers ist Luft.	Den automatischen Entlüfter des Warmwassererwärmers betätigen.
Pellets Der Brenner arbeitet nicht.	Der Betriebsartwähler steht auf .	Betriebsartwähler auf stellen.
	Die Beladetür wurde geöffnet.	Entstörknopf des Steuergerätes drücken.
	Der Brenner ist nicht richtig angebracht.	Schrauben des Brenners festziehen. Siehe: Anleitung des Brenners

Bei allen anderen Problemen: Installateur kontaktieren.

Vor der Meldung von Fehlfunktionen an den Installateur folgende Informationen ermitteln:

- Produkttyp
- Baujahr
- Seriennummer

Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild, das auf der Seitenverkleidung des Heizkessels klebt.

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.

www.dedietrich.com

Direction des Ventes France
57, rue de la Gare
F- 67580 MERTZWILLER
+33 (0)3 88 80 27 00
+33 (0)3 88 80 27 99

DE DIETRICH HEIZTECHNIK

www.dedietrich.com

Am Concorde Park 1 - B 4 / 28
A-2320 SCHWECHAT / WIEN
+43 (0)1 / 706 40 60-0
+43 (0)1 / 706 40 60-99
office@dedietrich.at

DE DIETRICH HEIZTECHNIK

www.dedietrich.com

Rheiner Strasse 151
D- 48282 EMSDETTEN
+49 (0)25 72 / 23-5
+49 (0)25 72 / 23-102
info@dedietrich.de

NEUBERG S.A.

www.dedietrich.com

39 rue Jacques Stas
L- 2010 LUXEMBOURG
+352 (0)2 401 401

VAN MARCKE

www.vanmarcke.be

Weggevoerdenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK
+32 (0)56/23 75 11

DE DIETRICH

www.dedietrich.com

8 Gilyarovskogo Str. 7
R- 129090 MOSCOW
+7 495.974.16.03
+7 495.974.66.08
dedietrich@nnt.ru

VESCAL S.A.

www.chauffer.ch / www.heizen.ch

Z.I de la Veyre, St-Légier
1800 VEVEY 1
+41 (0)21 943 02 22
+41 (0)21 943 02 33

DE DIETRICH

www.dedietrich.com

Room 512, Tower A, Kelun Building
12A Guanghua Rd, Chaoyang District
C-100020 BEIJING
+86 (0)106.581.4017
+86 (0)106.581.4018
+86 (0)106.581.7056
+86 (0)106.581.4019
contactBJ@dedietrich.com.cn

De Dietrich Thermique SAS - Technische Änderungen vorbehalten

De Dietrich

DE DIETRICH THERMIQUE
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30
www.dedietrich.com

AD001Z • 02.2006